Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

U. Dr.: „Aus diesen Zügen spricht kein Herz“, sagte Maria Stuart von der Elisabeth und wir sind vollständig überzeugt, sie hätte den Ausspruch auch gethan, wenn sie Ihren so innig geliebten Pfarrherrn gesehen hätte. Sie verstehen doch? — **W. B. i. R.** Daß es viele Leute gibt, welche sich mit einem möglichst stolzen Namen in die Fremdenbücher einschreiben, gehört zu den alten Geschichten und es wird sich dagegen nur wenig thun lassen. Die Frau Wendrohrführer will sich eben auch geehrt sehen, wie die Frau Gemeindeseckelmeisterin u. s. f. Mit diesen Einschreibungen wird dann hinwieder manch guter Ulk getrieben. So hatte sich jüngst auf Rigistaffel eine höhere Tochter mit schönen Buchstaben also verewigt: Lydia B., „Oberhofsanitätsrathstochter“; unmittelbar darunter schrieb sich ein Reizender ein: Emil M., „Manufakturwaarenlagerbesitzersbruder“. Eine Ehe wird hoffentlich zwischen diesen beiden verhindert werden, denn die Nachkommen könnten schwerlich etwas anderes sein, als Bandwürmer. — **W. i. R.** „Bei dieser Hitze ich schwitzend sitze und mache Gedichte vollständig zu Nichte. Denn bei solchem Schweiß, wer weiß, ließe sich am Ende eine That verüben, die schlimmer wäre, als bloß Verlieben.“ Au! — **Peter.** Wenn sich der Petrus nur um 14 Tage verrechnet hat, sollte man das nicht erst nach 4 Wochen einsehen, sonst stellt man sich selber als etwas stark regendurchweicht dar und entschuldigt nichts, als die durchfallenden Gedanken. — **M. N. i. G.** Nehmen Sie nur den neuen Grütlianerkalender, das ist ein gutausgerüsteter, vorzüglicher Volkskalender zum Preise von 50 Cts. Die zahlreichen Illustrationen, z. Th. von Boscovits und Jauslin, sind sehr hübsch und die Portraits alle treffend ähnlich, so weit uns die Mannen bekannt sind. — **G. Ch.** Wenn der Dr. Düseler Biographieen berühmter Eidgenossen schreiben will, so muß er nicht mit Thali beginnen. Gut gezeichnete Politiker würden wir vorziehen. — **C. T.** Wir werden Ihren Vorschlag dem Zeichner übermachen, vielleicht findet er der Haue den Stiel. — **R. S. i. B.** Dito, aber nicht gut verständlich. — **Mäcen.** Kißlings Gottfried Keller-Büste wird wahrscheinlich vom Kanton Zürich gekauft werden, was auch ganz in der Ordnung ist. — **N. J.** Gevatter Schneider und Handschuhmacher. — **G. i. K.** Das git au es Süüserli; 's wird eim scho trümmlig, wenn mr nu dra denkt und jez mues me na e so grüseli viel Alte trinke, daß es denn Platz git für de Neu. Ja, 's ist würkli zum Chriesistei versuugä. — **F. i. W.** Bereits gezeichnet; in einer der nächsten Nummern. — **Dkli.** So, nöchberlä, nüd wahr, das ist artig vu-n-is. Ja, d'Redaktorä sind immer e so. — **A. H. i. Z.** Dieser Tage brieflich; die Zeichnungen sind für uns nicht verwendbar. — **F. M. i. A.** Abgeordneter Deloncle: „Sapristi, mein Clou scheint nichts zu sein, wenn er mir nur nicht zum Sargnagel der Weltausstellung für 1900 wird.“ Wer versteht diesen Seufzer? — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. Diesen Schwarzmicheln gehört in der That eine gute Feige des Ohres. — **G. J.** Die Stadtschützen wandern am Montag nach Meilen. Es gibt Weißen und Rothen, Neuen und Alten. Mehr wissen wir jetzt nicht; dagegen am Dienstag dann. — **Locle.** Aber Sie ändern wahrscheinlich etwas daran, anonymer Speichellecker. — **Abonn. i. Els.** Was der Künstler damit wollte, wissen wir selber nicht; man wird am besten thun, es wörtlich zu nehmen. Gruß. — **Hermes.** Und siehe da geschahe es, daß sich der gesammte Gemeinderath Riesbach in den Bratisrock und die weiße Weste warf zum Empfange der Murmelthiere in der ihnen bereiteten neuen Anlage. Aber siehe da, die Murmelthiere ließen sich nicht fangen und die entblößten Häupter sanken tief und tiefer, bis einer ein Hoch ausbrachte auf die Schlauheit der Murmelthiere. Und die Väter der Gemeinde entferneten sich hübsch leis einer nach dem andern — und „dacht', in meinem Leben küss' ich kein Murmelthier mehr“. **H. i. Fr.** Wahrscheinlich liegt es mehr an der Qualität des Papiers, als an der Herstellung. Immerhin suchen wir Ihren Wünschen entgegen zu kommen. — **N. S.** Daß Mascagni bei den Gemeinderathswahlen durchgefallen, bewegt die Welt wenig. Die Menschen haben es wie die Drehorgeln, sie singen und pfeifen, von wem aber wissen sie nicht. — **L. H. i. St. G.** Leider ist es uns unmöglich, diese Zeichnung aufzunehmen, denn sie kam erst nach Schluß des Blattes. Später zu sehr post festum. Im Uebrigen haben wir der Sache auch ohne dieß hinreichend Aufmerksamkeit geschenkt. — **J. H. i. R.** Scharfer Tabak. Aber sie sollen sich nur „neußen“! — **R. i. G.** Nicht übel. Dank. — **Uristier.** Wirklich vorgekommen? Die Anekdote verdient verewigt zu werden. — **Zürlhegel.** Ein Vereinigungsbild werden wir in nächster Nummer bringen und hoffen, Sie werden davon befriedigt sein. Der neue Stadtrath mit seiner Kaffeemühle folgt dann später. —

Eidgen. Bundesfeier.

Soeben ist in unserem Verlage ein prächtiges Kunstblatt erschienen,

die Mutter

Helvetia

aus dem Festspiel in Schwyz

im Drittel der Lebensgrösse

mit Helvetiaschild, Speer und Mantel nach Originalaufnahme in feinstem Lichtdruck (Phototypie) reproduzirt.

Dieses Kunstblatt wird in jedem Salon eine hübsche Zierde sein.

Eine solche Natur-Helvetia wurde noch nie vervielfältigt, ist schon desshalb jedem Schweizerbürger zum Ankauf zu empfehlen. Preis **nur Fr. 4.—** (Als Pendants hiezu erscheinen demnächst die **Berna** vom Festspiel in Bern, und die **Basilea** vom Festspiel in Basel.)

Zu haben in allen Buchhandlungen oder bei den Herausgebern:

Art. Inst. E. Wüthrich & Cie.

121-2 **Kunstverlag, Aarau.**

Verleger des Prachtwerkes Schwyz und Bern 1891 und des offiziellen Festalbum der Basler Gedenkfeier.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.**

Rohes und gebleichtes Baumwolltuch, ca. 80 cm. br. per m. 28 Cts. sehr kräftige Qualitäten und Breiten bis 2,50 cm. **Oxford-Flanelle, Elsässer Waschstoffe,** per Elle 27 und 33 Cts. (ca. 6000 geschmackvolle Muster) liefert in einzelnen Metern zu Kleidern, Schürzen, Bett- und Leibwäsche an Private.

Muster bereitwilligst durch Das Versandthaus **Oettinger u. Co., Zürich.**

Muster-Collectionen sämmtl. Ausverkaufs-Serien umgehend franco.

ANGLO-AMERICAN

unterm Hôtel National Zürich

T. A. Harrison, Direktor.

2 Engl. Marchand Tailleurs

Complete Ausstattung

für Herren

Bonneterie, Ganterie, Cravatten,

Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,

Thee, Teppiche, Linoleum etc.

Spezialität engl. Artikel.

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

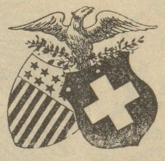
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vormundschaftsmittheilung., Urtheilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender.



Anzeigen für Exportwaaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs-Agenturen, Speditions-, Bank- u. Wechsel-Geschäfte, Import und Kommissions-Dépôt für Waaren aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien

und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel. 58

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** und **Haasenstein & Vogler** in **Basel.**

„The Swiss Publishing Company“,

116, Fulton Street, New York.

„Der Gastwirth“.

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Vorzüglichstes Publikationsmittel für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.

Offizielles und obligatorisches Organ des Schweizer-Wirthe-Vereins und aller Kantonal- und Bezirks-Wirthe-Vereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Tyroler Weine.

Mein grosses Lager von vorzüglichen abgelagerten Tyroler Weinen bringe in empfehlende Erinnerung.

Direkter Verkauf in Wagenladungen oder in Fässern von 300 und 600 Litern ab Bahnhof Zürich.

Von den Aerzten als bester Magenwein anerkannt. 19

Eugen Maurer,

7, Römergasse, 7,

(früher zur Tyrolerhalle).

Echte Briefmarken.

60 Spanien	Mk. 1.25
40 Schweden	„ 1.75
30 Span. Westind.	„ 2.25
25 Portugal	„ 1.25
19 Helgoland	„ 1.25
15 Island	„ 3.—
16 Preussen	„ 1.25

Alle verschied. Porto extra. Preisliste über 870 Serien grat.

26 **W. Künast, Berlin W. 64,**

Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

WOLLDECKEN 1/3 billiger. leicht befleckte H. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH 35. Bahnhofstrasse 35 41

Zum Verkauf und Tausch.

Villas, Schlösser, Herrschaftsgüter, Landgüter, Hotels, Restaurationen, Geschäfts- und Privathäuser in allen Städten der Schweiz.

Zum Verkauf:

Ein grösseres arrondirtes Landgut gegen ein Haus.

Ein grösseres Hotel gegen gut rentirende Häuser.

Eine gut eingerichtete Bausägerei gegen ein Haus.

Eine prachtvolle Villa mit 1 Juchart Garten-Anlagen gegen Tausch.

Ein Haus mit 2 Jucharten Bauplätzen, sehr gut gelegen, in Zürich.

Eine grössere altrenommirte Restauration sammt Wohnung zinsfrei, Anzahlung wenigstens 25,000 Frkn., Inventar inbegriffen.

Eine gute Bahnhofrestauration.

Eine sehr gute Restauration am Bahnhof gelegen mit Remise, Stallung, Land für 6 Stück Vieh.

Zu kaufen gesucht:

Für eine leistungsfähige deutsche Brauerei ein passendes Haus oder eine gute Restauration; Anzahlung nach Belieben.

Ein gut rentirendes Privathaus; Anzahlung nach Belieben.

J. A. Leutenegger,
O.F.3869) 120 **Leimbach**, Thurgau.

Neue Gasbeleuchtung ohne Gasanstalt! ohne Röhrenleitung!

Huff's Gas selbst erzeugende Lampen liefern ausserordentlich hellleuchtende Gasflammen! Jede Lampe ist transportabel und stellt sich das nöthige Gas selbst her. **Kein Cylinder! Kein Docht!** Eine dieser Flammen ersetzt 4 grosse Petroleumflammen.

Vorzüglich für **Restaurants, Fabriken, Bauten, Brauereien, Bäckereien, Schlachthäuser, Gärten, Strassen** u. s. w.

Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronze-Probelampe und Zubehör 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.

Sturmbrenner für Bauten und Arbeiten im Freien. — Schnellkocher. — Lötlampen. Lötkolben. — Illustr. Preisliste gratis und franco. 24-x

Gebr. A. & O. Huff, Berlin S. W., 11 Johanniterstr.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Soeben erscheint:

9000 Abbildungen. | **16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts. oder 256 Hefte à 70 Cts.** | **16000 Seiten Text.**

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

600 Tafeln. | **300 Karten.**

120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.

Münchener Bierhalle und Café-Restaurant „LÖWENBRÄU"

Sihlstrasse—Ecke Bahnhofstrasse

wurde am **15. November** von Unterzeichnetem eröffnet. Es wird mein Bestreben sein, durch vorzüglichen Bierstoff vom Münchener Bräuhaus „Löwenbräu", vom Fass ausgeschenkt zu 20 Cts. per 4 Deziliter, sowie durch reale Weine, kalte und warme Speisen in ganzen und halben Portionen, die werthen Gäste zu befriedigen und ist für prompte, aufmerksame und freundliche Bedienung Vorsorge getroffen. 27

Zu freundlichem Besuche empfehle ich mich recht angelegentlich

A. Bommer-Honer (vormals Kronenhalle),
Zürich.

Gediegene Unterhaltungs-Musik für Hotels, Cafés, Restaurants etc.

Neuester Musik-Automat

Symphonion Sublime Harmonie-Piccolo

in hochelegantem solidem Nussbaumgehäuse, auf welchem jedes beliebige Stück gespielt werden kann

Grossartige Tonfülle! Wundervolle Klangwirkung!

100 Töne. Grösse: 200 × 60 × 36 cm.

Dieser Automat, welcher alle bisherigen betreff Leistung, Ausstattung, Solidität und Billigkeit weit übertrifft, spielt durch Einwurf eines 10 Cts.-Stückes und macht sich den

Herren Käufern schnell bezahlt

ist überall leicht aufstellbar, verstimmt sich nicht, wird gern gehört, weil abwechselnd neue Stücke darauf gespielt werden können, und wird bei kleinern Anlässen mit Vorliebe zum Tanze benutzt.

Preis-Courante mit Notenverzeichniss gratis und franko. 55

Sich bestens empfehlend **Guido Bölsterli**, Seestr., **Rapperswyl**, Special-Geschäft für mech. Musikwerke mit auswechselbaren Metallnotenblättern.

Alleinige Vertretung für die ganze Schweiz.

Schon über 50 Stück mit bestem Erfolg aufgestellt.

Alleinige Vertretung für die ganze Schweiz.

Bairische Bierhalle zu Karl dem Grossen ZÜRICH.

Grossmünsterplatz — Kirchgasse 14

Neu eingerichtetes Café-Restaurant mit Glaspavillon, Gartensaal und Garten.

Guter **Mittagstisch** für **Pensionäre**. Restauration zu jeder Tageszeit billigst **Vortreffliches Bier** (bairisch und Pilsner). **Reelle Weine**, offen und in Flaschen.

Freundliche und aufmerksame Bedienung.

Bestens empfiehlt sich [88 10

J. Palma.

Hotel Bahnhof

Zürich Bahnhofplatz — vorm. Hotel z. Bair. Hof — **Zürich** Bahnhofplatz

Bevorzugtes und stark frequentirtes Hotel II. Ranges. Neu und äusserst comfortabel eingerichtet, an freier, gesunder Lage, direkt am Bahnhof. In unmittelbarer Nähe des Pferdebahnhaltplatzes, der Filialpost und des Telegraphenbureau.

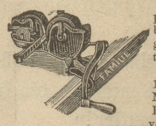
Grosse schattige Gartenterrasse. Gute Betten. Bäder.

Bekannte vorzügliche Küche. Spezialitäten. — Spezialität reingehaltener Weine. — Bescheidene Preise. — Portier am Bahnhof.

Dem Tit. reisenden Publikum bestens empfohlen.

H. Oggenfus-Bauer.

Messer- und Gabelputz-Maschine, 89



polirt Messer und Gabeln 400 St. per Stunde, ganz alte Messer erhalten einen Glanz wie neu. Preis für Familien 12 Mark, für Hôtels 24 Mark incl. Putzpulver. Preisliste mit 300 Illustr. verschied. Maschinen u. Utensilien f. d. Kellereibetrieb und Hausbedarf gratis. **Hermann Delin, Berlin,** Chorinerstr. 9.

Pariser Gummi-Artikel

vorzügl. Ia. Qualität, versendet **franco** gegen Nachnahme von **3—4 u. 5 Fr.** pr. Dtzd. (H 2489 Z) 112

Aug. de Kennen,
Bahnhofstrasse 89, Zürich.